



Auerhahn Journal
Jubiläumsausgabe
1927 - 2017



Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Inhaltsverzeichnis
Seite 3:	Grußwort zum Jubiläum von unserem 1. Vorstand
Seite 4:	Grußwort zum Jubiläum von unserem 1. Gauschützenmeister
Seite 5:	Grußwort zum Jubiläum vom 2. Bürgermeister
Seite 6 - 7:	Chronik „Die Gründungsjahre“
Seite 8 - 9:	Chronik „Die Nachkriegsjahre“
Seite 10 - 12:	Chronik „Die achtziger Jahre“
Seite 13:	Damentrachten im Zeitraffer
Seite 14 - 15:	Chronik „Die neunziger Jahre“
Seite 16 - 17:	Chronik „Die Zweitausender“
Seite 18:	Zum Gedenken
Seite 19:	Allerlei Kurioses
Seite 20 - 21:	Unsere Schützenkönige /-innen von 1929 bis heute
Seite 22 - 23:	Jugendhütten - zwanzig Jahre Rückblick
Seite 24 - 25:	Vereinsbild 2017
Seite 26:	Die Damen in der neuen Tracht
Seite 27:	Die Herren in Tracht
Seite 28:	Die Schützenjugend 2017
Seite 29:	Die Jugendmannschaft 2017
Seite 30:	Fahnenabordnung mit Vereinsfahne und Täfeler
Seite 31:	Unsere Mannschaften im Überblick
Seite 32:	Die Könige und Königin im Jubiläumsjahr 2017
Seite 33:	Finalschießen 2017
Seite 34:	Schützenbergtour auf den Grünten 2016
Seite 35:	Dorfmeisterschaft 2016 / Zwei Schwestern regieren den Verein und Gau
Seite 36:	Termin 2017 / 2018
Seite 37:	Das Führungsteam ist komplett
Seite 38 - 47:	Patent der Jugend

Grußworte zum Jubiläum von unserem 1. Vorstand

Herzlich willkommen bei den Auerhahnschützen Reinhartshausen!

Was 1927 von neun Männern aus der Taufe gehoben wurde, ist in 90 Jahren zu einem lebendigen Verein mit über 250 Mitgliedern und mit 18 Rundenwettkampf-Mannschaften zu einem der stärksten Vereine im Landkreis Augsburg geworden.

Nur durch den unermüdlichen Einsatz ab den achtziger Jahren haben die Verantwortlichen der Auerhahnschützen den Verein nicht nur als Garant für sportliche Erfolge, sondern auch als Mittelpunkt für Geselligkeit und Kameradschaft entwickelt, die in unserem Dorfleben nicht mehr wegzudenken sind.

Für uns ist es deshalb nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine Ehre dieses Jubiläum in festlichem Rahmen würdig zu begehen. Ein Jubiläum ist aber auch ein willkommener Anlass, all denen zu danken, die den Verein geleitet und mit Leben erfüllt haben. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wären 90 Jahre Vereinsleben nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Sponsoren, die durch ihre vielfältige Hilfe, nicht nur rund um diese Festtage, den Verein immer unterstützen. Auch den vielen Helfern, allen voran denen, die sich Jahrzehnte für den Verein eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön für das geleistete Ehrenamt.

Ich wünsche all unseren Gästen aus Nah und Fern einen angenehmen Aufenthalt bei unserem Jubiläumsfest hier in Reinhartshausen.

Georg Frey, Vorstand der Auerhahnschützen Reinhartshausen



Grußwort zum Jubiläum von unserem 1. Gauschützenmeister



Die Auerhahnschützen Reinhartshausen können in diesem Jahr auf ihr 90-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Anlass wird vom 23. bis 24. Juni und am 18. November in Reinhartshausen gebührend gefeiert. Ich darf im Namen des Gauschützenmeisteramtes und auch ganz persönlich zu 90 Jahren Auerhahnschützen Reinhartshausen recht herzlich gratulieren.

Gerne nehme ich das Schützenjubiläum der Auerhahnschützen zum Anlass, mich bei all denen zu bedanken, die in den letzten neun Jahrzehnten durch ihre Einsatzbereitschaft und ihr ganz persönliches Engagement den

Schießsport in Reinhartshausen ermöglicht und zu einem Eckpfeiler im Gau Lech-Wertach gemacht haben. Diese Anerkennung gilt Schützenmeistern, Vorstandsvertretern und Mitgliedern gleichermaßen, denn nur gemeinsam kann ein Verein erfolgreich tätig werden. Dieser Dank schließt ausdrücklich diejenigen Personen ein, die den Verein seinerzeit aufgebaut haben.

Seit neun Jahrzehnten bieten die Auerhahnschützen Reinhartshausen ihren Mitgliedern an, den Schießsport auszuüben. Sei es in geselliger Runde, die regelmäßig im kameradschaftlichen Geist zusammenführt oder auch im Leistungsbereich; in Reinhartshausen ist alles möglich. Die Leistungstärke der Auerhahnschützen Reinhartshausen ist weit über den Schützengau Lech-Wertach hinaus bekannt.

Der Wandel der Zeit geht an niemandem vorbei; entscheidend ist aber, wie man sich auf Veränderungen einstellt und sie auffängt. Elektronische Schießstände und Laser-Trainingsgeräte für Kinder und Jugendliche sind zusammen mit der großartigen Jugendarbeit - Schüler und Jugendliche werden an soziale Tugenden, wie Fairness und Rücksichtnahme, sowie an Brauchtum und Tradition herangeführt - Garant für den unverzichtbaren Nachwuchs bei den Auerhahnschützen. Dazu wünsche ich allen Verantwortlichen auch weiterhin eine glückliche Hand.

Mit meinem herzlichen Dank an alle Beteiligten für die Vorbereitung der Festlichkeiten wünsche ich den Veranstaltungen einen guten Verlauf, frohe, vergnügte Stunden ohne Kater am nächsten Morgen und allen aktiven Schützinnen und Schützen weiterhin den erhofften sportlichen Erfolg. Dem Verein wünsche ich viele Mitglieder, die Freude an der Vereinsarbeit haben und einen Nachwuchs, der mit Begeisterung bei der Schützensache ist.

Mit freundlichem Schützengruß,

Joachim Peters, 1. Gauschützenmeister

Grußworte zum Jubiläum vom 2. Bürgermeister

Liebe Schützenfreunde,

die Auerhahnschützen Reinhartshausen können im Jahr 2017 auf ihr 90-jähriges Bestehen zurück blicken. Ein Jubiläum, das sicherlich Anlass zum Feiern gibt.

Seit nunmehr 90 Jahren markieren die „Auerhahnschützen Reinhartshausen“ das gesellige und gesellschaftliche Leben in unserem westlichen Stadtteil. Ich darf namens der Stadt aber auch ganz persönlich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern zu diesem Jubiläum recht herzlich gratulieren. Besonderer Dank gebührt den fleißigen Mitgliedern des Festausschusses.



Neben dem sportlichen Wettkampf steht, so bin ich mir ganz sicher, die Pflege des engen Kontaktes zu den vielen Schützenvereinen der Nachbarschaft im Vordergrund. Mögen Sie sich, liebe Gäste bei uns wohl fühlen und die geplanten Veranstaltungen genießen.

In diesem Sinne wünsche ich den Feierlichkeiten einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

Bobingen, im Mai 2017

i.V. Klaus Förster, 2. Bürgermeister der Stadt Bobingen



Chronik „Die Gründungsjahre“

Nachfolgende Chronik soll uns allen die weit zurückreichende Vergangenheit unseres Schützenvereins aufzeigen; vor allem unseren jüngeren Mitgliedern sei sie als Ansporn gewidmet. Die Aufgabe aus einer großen zeitlichen Distanz Vorgänge von damals zu schildern, ist für einen Chronisten nur begrenzt erfüllbar.

Entstehung des Schützenvereins Auerhahnschützen Reinhartshausen

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Friedrich	5	8	10	23	26			8	8	6	22									
Seydel	10	8	10	25	26			7	12	8	27	9								
Kügel M.																				
Mayr K.	8	9	6	25	10			7	12	11	29	2								
Höriger St.																				
Wiedemann K.	4	0	4	11	15			8	1	3	21									
Mayr A. D.	7	8	11	25	26			4	11	12	37	3								
Wiedemann K.	10	+	9	12	14			4	0	3	13									
Pöggel Lud. F.	1	11	16	6				3	11	19	32	1								
Georg Müller	8	13	23	26				10	9	8	22	5								
Georg Leuch	8	10	20	26				9	10	5	29									
Mayr H.	7	10	12	29	9															
Tischler Joh.																				
Wiedemann	1	5	9	20	12															
Seydel R.	1	8	10	29	11															
Wiedemann A.	11	12	9	27	32															
Truba B.																				
Seydel L.	9	8	3	20	12															
Seydel R.	13	12	11	25	16															
Schubert J.																				

Foto: Franz Kobold

Das Bedürfnis nach Kontakten und Geselligkeit führte damals so manchen Reinhartshäuser nach Hardt. Aus dem „Schwammerlverein“ (Stopselclub), den der im Lotzbeck'schen Gut arbeitende Schweizer Portlinger ins Leben gerufen hatte, ging der heutige Verein Auerhahnschützen Reinhartshausen hervor.

Am **17.11.1927** versammelten sich neun junge Männer im Gasthof „Goldenes Lamm“ mit der Absicht einen Schützenverein zu gründen.

Gründungsmitglieder waren Leonhard Förg, Anton Frey, Franz Frey, Georg Frey, Josef Mayr, Leonhard Mayr, Josef Müller (Hardt-Wirt), Fridolin Nachtrub, Josef Schweinberger (Wirt)

Strenges Aufnahmeverfahren

Die damaligen Aufnahmebedingungen nach § 4 der Statuten waren für die heutige Zeit sehr streng. Jeder unbescholtene Mann, welcher das 18. Lebensjahr vollendet hatte, war aufnahmeberechtigt. Wer in den Verein eintreten wollte, hatte ein Gesuch an den Vorstand zu richten oder konnte von einem Mitglied in Vorschlag gebracht werden und wurde an nächstfolgenden Schießtagen in den Verein aufgenommen. Nach § 7 konnte der Austritt eines Mitglieds jederzeit geschehen, jedoch nur nach Anzeige beim Vorstand. Sollte ein Mitglied durch ungeziemtes Benehmen, Aufreizung zur Zwietracht, unehrenhafte Handlungen die Eintracht und Ordnung stören, so konnte dasselbe durch Stimmenmehrheit in einer Versammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden und verlor alle Rechte und Ansprüche auf geleistete Beiträge. Fremde konnten eingeführt, sollten jedoch dem Vorstand vorgestellt werden. Diese Statuten und einige mehr galten bis zum Jahr 1950. Schießabende wurden damals nur samstags abgehalten. Als Gesellschaftsschießen dienten Kreis-, Stern- und Kegelschießen. Während der Herbst- und Wintermonate wurde wöchentlich, während des Sommers, wenn möglich, monatlich ein Schießabend abgehalten.

Chronik „Die Gründungsjahre“



Foto: unbekannt

Anton Frey - Der unermüdlicher Vorstand

Über 2½ Jahrzehnte leitete Anton Frey mit großem Interesse die Geschicke des Vereins. Im Winter bei Schnee und Kälte, bei Regen und Wind scheute er nie den Weg jeden Samstag zu den Schießabenden von Burgwalden nach Reinhartshausen ins Vereinslokal zu kommen. Man konnte schon sagen, der Verein bedeutete ihm manchmal mehr als zuhause die Familie. Selbst im Wandel der Zeiten war er unbeirrbar, er nahm alle Strapazen die ihm entgegneten auf sich. Selbstverständlich gab es in diesen vielen Jahren auch unruhige Zeiten innerhalb des Vereins. Manchmal schien es so, als wollten Gewitterwolken am Horizont aufsteigen, aber mit einer beeindruckender Ruhe trat er all diesem entgegen. Er ging mit seiner getreuen Vorstandschaft durch dick und dünn. Als im Jahre **1950** die Schützenvereine wieder ins Leben gerufen wurden, stand er wieder mit großem Eifer als Vorstand des Vereins an der Spitze. In den vielen Jahren seines Wirkens als Vorstand baute er ein großes Vertrauen auf und hinterließ seinem Nachfolger einen Verein mit 75 Mitgliedern.

Beitritt zum Dachverband

Im Jahr **1929** wurde der Verein Mitglied im Schwäbisch-Bayerischen Schützenverband Lech-Wertach Gau 52. Zwei Jahre danach war das erste Königsschießen in Hardt, beim „Hardtwirt-Seppl“. Gegen die Wehringer und Großaitinger Schützen fand öfters ein Vergleichsschießen statt. Es ging dort immer feuchtfröhlich zu, so dass mancher Schütze erst nach zwei Tagen den Heimweg antrat.



Chronik „Die Nachkriegsjahre“

Schießanlage „Birket“ (heutige Sportanlage)

Nach einem Jahrzehnt Schießbetrieb im Gasthof „Goldenes Lamm“ hatten die Schützen das Bestreben im „Birket“ ein Blockhaus zu errichten, welches sie in den Jahren **1936 bis 1938** erbauten. In den Sommermonaten fanden sie sich zum geselligen Beisammensein in gemütlicher Waldesruhe ein. Im Mittelpunkt der sportlichen Schießübungen standen Zimmerstutzen (15 m) und Kleinkaliber (50 m). Auf Grund der Besatzungsmacht fielen nach dem 2. Weltkrieg die vier KK-Schießstände und das Blockhaus der Spitzhacke zum Opfer.



Foto: Christoph Wiedemann

Ehrentafel

Nach der Aufnahme der Vereinstätigkeit waren sämtliche Unterlagen durch die Wirren des Krieges vernichtet. Übrig blieben nur die Schützenkette und Schützenrequisiten. Kurz nach Wiederbeginn übergab das ehemalige Mitglied und letzter Vorstand vor Kriegsbeginn Andreas Kratzer die Schützenkette dem Verein. Zusammen mit seinem Vater Johann hatte er die wertvolle Kette über die Kriegsjahre gerettet. Am **27.12.1950** fand man sich erstmals wieder zum traditionellen Strohschießen ein. Der Schießbetrieb beschränkte sich auf die Monate November bis Mai. Das Königsschießen wurde erstmals nach Wiederbeginn am **27.05.1951** in Burgwalden ausgetragen. Zum Bruderschaftsschießen **1951** kamen die Schützen der Nachbargemeinde Reinhartshofen. Der Gegenbesuch der Reinhartshäuser erfolgte im Jahr **1952**. Die Beteiligung beider Vereine war groß. In der Generalversammlung im Februar **1953** beschlossen die Mitglieder erstmals einen Jahresbeitrag von 50 Pfennig zu erheben. Anfang der **fünfziger Jahre** entstand noch ein zweiter Verein, die

Zu Ehren der im 2. Weltkrieg gefallenen Mitglieder veranstalteten die Schützen **1951** ein Preisschießen. Der Erlös diente dazu, eine Gedenktafel für die Gefallenen zu erstellen. Diese wurde von der Kunstwerkstätte Hofer aus Augsburg angefertigt und fand nach Ostern **1953** ihren Platz im Vereinslokal. Zum 60-jährigen Jubiläum ließ unser Gründungs- und Ehrenmitglied Leonhard Mayr diese Ehrentafel renovieren.

Wiederbeginn

Nach dem 2. Weltkrieg waren die Tätigkeiten der Schützenvereine entsprechend dem Besatzungsrecht nicht mehr gestattet. Durch eine Verfügung im Jahr **1950** sind die Schützenvereine wieder ins Leben gerufen worden. Vorerst durften jedoch nur Luftdruckwaffen benutzt werden. Die erste Mitgliederversammlung fand am **21.12.1950** im Vereinslokal „Goldenes Lamm“ statt. Abermals wählte man Anton Frey zum 1. Vorstand. Am **23.12.1950** begann wieder jeden Samstag der Schießabend. Zur damaligen Zeit betrug die Aufnahmegebühr 1 Mark. Jahresbeiträge wurden nicht erhoben. Bei Wie-



Chronik „Die Nachkriegsjahre“

ser nannte sich Schützenverein „Edelweiß“. Nach mehreren Jahren Schießbetrieb im Gasthof „Engel“ folgte die Auflösung des Vereins im Jahr **1965**.

25 Jahre Schützenverein

Zum 25-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Reinhartshausen am **24., 25. und 31.05.1953** rangen ca. 100 Schützen aus nah und fern um die ersten Preise. Es gab folgende Ergebnisse: Festscheibe: 1. Schmidberger sen., Markt Wald (20 Ringe); 2. Andreas Schmid, Schwabegg (20); 3. Paul Härle, Schwabmünchen (19) – Meisterscheibe: 1. Stölzle, Schwabegg (60 Ringe); 2. Schmidberger sen., Markt Wald (60); 3. Andreas Schmid, Schwabegg (60) – Sternschießen: 1. Hans Wiedemann, Traunried (70 Sterne); 2. Hölzle, Schwabegg (70); 3. Andreas Schmid, Schwabegg (70).

Alte Tradition setzt sich wieder durch

Zum Jahresende **1953** fand neben dem Strohschießen erstmals auch wieder eine Christbaumversteigerung statt. Unter großer Beteiligung wurde am **28.02.1954** mit dem närrischen Volk aus Reinhartshausen und Umgebung der traditionelle Schützenball gefeiert. Diese und auch andere Veranstaltungen, wie Königs-, Vergleichs- und Sternschießen, wurden bis heute beibehalten. Zum ersten mal seit Bestehen unternahm der Verein **1954** eine Busfahrt nach Bayrischzell. Diese Ausflugsfahrt fand großen Anklang, sodass diese von den Mitgliedern in den folgenden Jahren gern angenommen wurde. In der Saison **1956/57** nahm das Kegelschießen wieder seinen Anfang. Als erstes weibliches Mitglied trat am **30.11.1963** Anna Schweinberger (Wirtin Vereinslokal) in den Verein ein. Ab **1963** erhalten die neu vermählten Brautpaare ein Hochzeitsgeschenk in Form eines Zinnkruges mit Widmung.

Gezieltes Leistungsschießen

Mitte der **sechziger Jahre** begannen die Fernwettkämpfe des Gaus Lech/Wertach. Diese waren die Vorläufer der heutigen Rundenwettkämpfe, welche ihren Beginn Ende der sechziger Jahre hatten. Der Verein begann mit einer Luftgewehr-, einige Jahre später folgte eine Luftpistolenmannschaft.

40 Jahre Schützenverein

Zum 40-jährigen Jubiläum war unser Verein Ausrichter des Gauschießens Lech/Wertach vom **19.05. - 28.05.1967**. Austragungsort war der Pfarrgarten, geschossen wurde auf die nördliche Außenwand des Pfarrstadels. 212 Schützen aus 21 Vereinen kämpften um Ringe und Blattl.

Chronik „Die achtziger Jahre“

Aufwärtstrend

In den Jahren **1967 – 1980** war der Schießbetrieb nur mäßig besucht. In diesem Zeitraum fand nur eine Mitgliederversammlung statt, die Mitgliederzahl stagnierte, darunter nur 28 gemeldete aktive Schützen. Dies veranlasste die Vereinsführung im Jahr **1981** ein Schnupperschießen für die Jugend durchzuführen. Der Erfolg blieb nicht aus. Das Interesse von jungen Menschen am Schützenverein wurde dadurch stark geweckt. Auch nahm das Interesse am Luftpistolschießen erheblich zu. Somit nahmen in der Schießsaison **1983/84** drei Luftpistolen- und nur eine Luftgewehrmannschaft am Rundenwettkampf teil. Auf dieser Basis konnte der Verein eine wesentliche Steigerung der Mitgliederzahl verzeichnen. Die nicht mehr zeitgemäße Vereinsatzung aus dem Jahr **1951** tritt durch eine Neufassung am **02.01.1982** außer Kraft. Durch Eintragung ins Vereinsregister wurde der Verein gleichzeitig juristische Person mit eigener Rechtsfähigkeit. In dieser Zeit begann der damalige Schriftführer die Vereinsgeschichte mit viel Kleinarbeit aufzuzeichnen und zu dokumentieren. Die Fortsetzung der alten Bräuche in ihrer geselligen Form fand Ergänzung in der Sonnwendfeier mit Lagerfeuer als Saisonabschluss, erstmals am **25.06.1982**, Biathlonwettkämpfen, erstmals am **20.02.1983**, Sternschießen, erstmals am **10./11.06.1983**, und die Teilnahme an Hallenturnieren für nichtfußballspielende Vereine. Durch diese und andere kulturellen und sportlichen Bereicherungen der Schützengesellschaft ist das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt worden. Um das Interesse der Jugend nicht einseitig zu gestalten, wurden zu deren Unterhaltung Zelt-, Ausflugs- und Badefahrten angeboten.



Erster Jugendausflug zur Lechstaustufe Pitzling, 1982.

*v.l.n.r. stehend:
Kellner Robert, Brandner Klaus,
Mayr Günter, Brandner Reinhard,
Biber Walter, Fücksle Thomas,
Prestele Herbert, Frey Robert,
Kobold Franz, Schweinberger Peter*

*v.l.n.r. vorne:
Schweinberger Reinhold, Frey
Jürgen, Dieminger Mathias, Frey
Georg, Heim Ulrich, Frey Thomas.*

In der Saison **1983/84** kämpften erstmals sehr viele Jungschützen um den Königstitel. Die dazugehörige Jugendkette wurde angefertigt. Einen zweiten wöchentlichen Schießabend führte man aufgrund der hohen Anzahl von Schützen ein. Angeregt durch die Heimatzeitung „Schwabmünchner Allgemeine“ organisierte die Vereinsführung für einen wohlthätigen Zweck das „Kartei der Not“ - Schießen. Durch sehr gute Teilnahme kam ein beachtlicher Betrag zusammen. Im Jahr **1986** konnte man das 100. Mitglied begrüßen.

Chronik „Die achtziger Jahre“

60 Jahre Auerhahnschützen

Auf Anregung der Vereinsführung zur Vorbereitung des 60-jährigen Bestehens fand am **27.09.1985** eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. In dieser Versammlung entschied man sich das Jubiläum mit Fahnenweihe abzuhalten und mit der Planung zum Bau eines eigenen Schützenheimes zu beginnen. Der Schützenheimbau wurde durch die hohe Anzahl der aktiven Schützen notwendig. Außerdem entsprachen die Räumlichkeiten nicht den Vorschriften zum regulären Schießbetrieb. Bei der Vorstellung mehrerer Motive hatte die Fahne mit dem Auerhahn den stärksten Eindruck hinterlassen. Grund genug die Umbenennung des Schützenvereins in „**Auerhahnschützen Reinhartshausen**“ zu veranlassen. In Verbindung mit dem Fahnenbild kam auch ein neues Vereinswappen hinzu. Um das äußere Erscheinungsbild zu erneuern, kleidete man sich neu ein. Trainingsanzügen für die Jugend, Dirndl für die Schützinnen und eine schwäbischen Tracht für die Schützen.



Foto: Christoph Wiedemann



Foto: Ludwig Wiedemann

Fahnenweihe im Festzelt durch H.H. Pfarrer Josef Viertl

gannen in neuer Tracht mit dem Vereinsabend am Mittwoch, den 27. Mai. Ehrungen der Mitglieder durch den Verein und Gau Lech/Wertach standen im Mittelpunkt. Am Freitag, 29. Mai, folgte der Bieranstich, am Samstag ein Stimmungsabend. Der Sonntag, 31. Mai, begann morgens mit dem Weckruf. Am Vormittag folgte der Festgottesdienst mit Fahnenweihe und am Nachmittag startete der große Festumzug mit 98 Gruppen, davon

Mit stetig steigender Mitgliederzahl, im Jubiläumjahr **1987** ca. 150, sieht der Verein optimistisch den nächsten Jahrzehnten seiner Geschichte entgegen. Das 60-jährige Jubiläum begann mit dem Patensbitten am 17. März beim Jungschützenverein Kreuzanger. In geselliger Stimmung feierte man die Patenschaft bis weit nach Mitternacht. Die nächsten Monate waren geprägt mit anstrengenden, zeitraubenden Festvorbereitungen. Die Feierlichkeiten be-



Chronik „Die achtziger Jahre“

12 Musikkapellen und 21 Festwagen. Am Abend sorgten die Schwarzachtaler aus Waldberg für Stimmung. Am vierten Tag (Montag, 01. Juni) klang das Fest kurz nach Mitternacht mit zünftiger Blasmusik aus. Anlässlich des anstehenden Festes schnitzte unser Vereinsmitglied Erwin Sappeler eine neue Vereinstafel.

Schützenheimbau im Birket

Der Schützenheimbau begann mit dem Beschluss in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom **27.09.1985**. Die Antragstellung an die Stadt Bobingen zum Bauvorhaben ohne festen Sitz folgte am 24.10.1985. Anzahl der Schießstände, Wirtschaftsraum, Auswerteraum und Toiletten mussten in die Planung mit dem darauf aufbauenden Sportheim des Sportvereins abgestimmt werden. Die Bauvergabe ging an die Fa. Hafner, Bobingen. Im **Februar 1988** war der Baubeginn mit dem Aushub und dem Fundament graben. Schlechte Witterungsverhältnisse im März zwangen die Arbeiten vorübergehend einzustellen. Im April begann die Erstellung des Rohbaus Kellergeschoss, zusätzlich Bau der Klärgrube mit Drainage, Außenwände verputzen mit Arbeiten an der Montage der Holzführung. Nahtlos gingen mit der Installation der sanitären Anlagen, Anfertigen der Schießstände und der Theke, räte und der Eckbank. Zum Jahresschluss wurde die Zufahrt verbessert. Somit konnte bereits an Weihnachten 1988 mit dem Einbau der Küchenresende begonnen werden. Restarbeiten im Innen- und Außenbereich folgten in den nächsten Monaten. So konnte die Einweihung am **28.04.1989** stattfinden. Die anwesenden Ehrengäste lobten die enorm hohe Eigenleistung und den sehr gut gelungenen Heimbau. Der Dank geht auch an die Stadt Bobingen für die aufgeschlossene und großzügige Unterstützung. Dadurch sind gute Voraussetzungen für den sportlichen Erfolg und zugleich ein Treff- und Anziehungspunkt für die heimische Jugend gegeben.



Foto: Christoph Wiedemann

Sportlicher Aufwind

In den folgenden Jahren nahmen immer mehr Mannschaften am Rundenwettkampf Gau Lech/Wertach teil. Auch fanden Freundschaftsschießen mit den benachbarten Vereinen Reinhartshofen, Schwabegg, Oberrottmarshausen und dem Patenverein Kreuzanger großen Anklang.

Damentrachten im Zeitraffer



Foto: Edmund Kratzer

1987

1994



Foto: Korbinian Schamberger



Foto: Christoph Wiedemann

2002

2017



Foto: Photo Arts



Chronik „Die neunziger Jahre“

Erweiterung der Vorstandschaft

In den 90er Jahren ist die Mitgliederzahl weiter angestiegen, sodass die Jugendleitung im **März 1990** durch einen 3. Jugendleiter verstärkt wurde. Drei Jahre später wurde die Vorstandschaft um einen 2. Sportleiter und eine Damenvertretung erweitert.

Eine Tradition wird begründet

1990 wurde zum ersten Mal das Vergleichsduell Ober- gegen Unterdorf ausgeschieden. Die Zugehörigkeit zum Ober- oder Unterdorf entscheidet bei Einheimischen der Wohnort zum Zeitpunkt deren Geburt. Bei Auswärtigen wird die Zugehörigkeit aufgrund unterschiedlicher Kriterien festgelegt. Hierzu zählt zum Beispiel „den hab i mitbrocht“.

Technischer Fortschritt

Der technische Fortschritt machte auch vor den Auerhahnschützen keinen Halt. Im Jahr **1992** wurde eine elektronische Auswertmaschine mit Verwaltungscomputer angeschafft.



Foto: Christoph Wiedemann

Erste elektronische Auswertmaschine

Die Geselligkeit wird groß geschrieben

Nach der Absage des Schützenballs aufgrund des Golfkriegs 1991 konnte er erfreulicherweise zwei Jahre später zum ersten Mal im Gasthof Engel stattfinden. Das Gesellige hat bei den Auerhahnschützen einen hohen Stellenwert. Das Schafkopfturnier wurde erstmalig im **März 1993** in die Jahresplanung aufgenommen. Ein Jahr später machten sich die Schützen zum ersten gemeinsamen Skiausflug nach Nesselwängle auf.

Stadtjubiläum

Beim 1000-jährigen Stadtjubiläum im Jahre **1994** präsentierten sich die Auerhahnschützen im Rahmen von „Ein Stadtteil stellt sich vor“ mit Tracht, Fahne, Königskette und großer Waffenausstellung in der Singoldhalle. Im selben Jahr haben sich die Vereine Immergrün Bobingen, Edelweiß Bobingen, Jungschützen Kreuzanger und die Auerhahnschützen Reinhartshausen bei der Stadtmeisterschaft einem Vergleich unterzogen.

Die Damen regieren den Verein

Ebenfalls in diesem Jahr fanden sich 125 Damen des Gau Lech-Wertach zum traditionellen Gaudamenschießen in Reinhartshausen ein. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte in der Schießsaison **1996/97** Sonja Joachim als erste Dame den Thron des Schützenkönigs besteigen. In der Jahreshauptversammlung **1997** wurde der Jugendparagraph in die Ver-einssatzung aufgenommen und die Schüler- und Jugendschützen dadurch öffentlich aner-



Chronik „Die neunziger Jahre“

kannt. Im Herbst **1996** feierte die vereinseigene Tanzgruppe *Shooting Girls* ihr Debüt. Nach vier erfolgreichen Jahren löste sich die Gruppe auf, weil die Tänzer/-innen kaum mehr Zeit für Proben und Auftritten hatten.

70 Jahre Auerhahnschützen

Das 70-jährige Vereinsbestehen im Jahr **1997** wurde mit einem feierlichen Gottesdienst begonnen. Bei der anschließenden Feier im Schützenheim war für das leibliche Wohl mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen wie immer bestens gesorgt. In diesem Rahmen fand eine Sportlerehrung statt. Im selben Jahr konnte der stetig wachsende Verein sein 200. Mitglied begrüßen.

Erweiterung des Vereinsheim

Um der wachsenden Mitgliederzahl räumlich gerecht zu werden, wurde **1995** in der Jahreshauptversammlung die Planung des Schützenheimanbaus genehmigt. Nach anschließender Planung und Klärung der Finanzierung wurde **1997** der Plan des Architekten Eichele per Vorstandschäftsbeschluss freigegeben. Die Bauarbeiten mit Vorbereitungen und Abbruch der Außentreppe konnten nach der Plangenehmigung durch die Stadt Bobingen und dem Landratsamt Augsburg ein Jahr später beginnen. Bereits sechs Wochen später war der Rohbau fertig, sodass der Außen- und Innenputz aufgetragen werden konnte. Pünktlich zum Weihnachtsschießen **1998** konnte der Anbau präsentiert werden. Beachtlich ist, dass die Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von 100.000 DM bis auf den Estrich komplett in Eigenleistung von Vereinsmitgliedern gestemmt wurde. 33 Mitglieder leisteten in der neunmonatigen Bauzeit 4185 Arbeitsstunden, was einer Summe von 71.000 DM entspricht. Im Jahre **1999** wurden noch Restarbeiten ausgeführt und die Außenanlage fertig gestellt. Im **April 1999** konnten die neuen Räumlichkeiten am Tag der offenen Tür bei Kaffee und Kuchen eingeweiht werden.

Mehr Sicherheit für die Mitglieder

Der Weg ins Schützenheim wurde durch den Bau eines 620 Meter langen Fuß- und Radwegs entlang der Kreisstraße erleichtert. Innerhalb von 7 Wochen nach dem Spatenstich konnte dieser fertiggestellt werden. Ganz nach dem Motto von Pfarrer Gagula „Jeder Weg ein Pilgerweg“ geleitet dieser die Reinhartshäuser Bürger ins Schützenheim. Auch nächtliche „Pilgergruppen“ finden bis heute sicher ins Dorf zurück.

Reduzierung des Wahlalters

Bei der Jahreshauptversammlung **1999** wurde das Mindestalter für Wahlberechtigte auf das vollendete 16. Lebensjahr herabgesetzt. In diesem Rahmen wurde Ludwig Frey für 36-jährige Schützenmeistertätigkeit zum Ehrenvorstand ernannt.



Chronik „Die Zweitausender“

Neben dem Schießen zeigten die Schützen bei diversen Veranstaltungen wie dem Bobinger Badewannenrennen und dem Sautrogrennen in Großaitingen mit guten Platzierungen ihr Können. Unter der Organisation der Auerhahnschützen fand im Jahr **2000** der erste Sommerbiathlon in Reinhartshausen statt.

Zur Bereicherung des Dorflebens veranstalteten die Auerhahnschützen seit dem **Fasching 2000** einen Kinderball und im **Oktober 2001** erstmalig ein Weinfest. Beide Veranstaltungen erfreuen sich seither jährlich großer Beliebtheit. Im Jahr **2002** hielt der Schützenball Einzug ins Vereinsheim.

Noch vor dem 75-jährigen Vereinsjubiläum wurde der Auswertraum renoviert. Anlässlich des Jubiläums fand das Gaupokalschießen in Reinhartshausen statt. Der Festtag wurde am **20. Oktober 2002** mit Gottesdienst und Kirchenzug begonnen. Nach dem Gang zum Friedhof zog die Festgesellschaft zum Mittagessen und anschließendem Nachmittagsprogramm ins Schützenheim.

Im **Sommer 2003** konnte die langersehnte befestigte Zufahrt zum Schützenheim eingeweiht werden. Diese wurde mit ca. 400 Arbeitsstunden in Eigenleistung gebaut. Als Dank für die Vereinsmitglieder, welche seit dem Schützenheimbau im Jahr 1988 ehrenamtlich den Betrieb ermöglichen, fand ein kleines Fest mit Buffet statt.

Seit **August 2006** beteiligt sich der Schützenverein jährlich am Bobinger Ferienprogramm. Mit „Spiel und Spaß rund ums Schützenheim“ verbringen die Kinder aus Reinhartshausen und Umgebung einen kurzweiligen Feriennachmittag.

Im **Mai 2007** wurde ein neues „Nebengebäude“ als Fahrradständer und Holzlagerplatz errichtet. Zur Erhaltung des Spielplatzes in der Spettingerstraße wurde im September eine Dorfmeisterschaft abgehalten. Seither wird der Erlös der jährlichen Veranstaltung für gemeinnützige Zwecke verwendet. Das 80-jährige Vereinsjubiläum wurde im **November 2007** mit einem Festgottesdienst und anschließendem Festabend im Schützenheim begangen.

Zum Jahresbeginn **2008** wurde im Schützenheim ein Rauchverbot eingeführt. Wie auch in der öffentlichen Gastronomie trübte dieses die Geselligkeit an den Schießabenden und so mancher Raucher fand nicht mehr allzu oft den Weg ins Schützenheim. Anfängliche Diskussionen über eine Auflockerung des Verbots erübrigten sich durch die Gesetzgebung im Jahr 2010.

Seit **2009** bekommt die Dorfbevölkerung durch das jährlich erscheinende Auerhahnjournal einen Einblick ins Vereinsleben. Nach dem Wegzug des Wirtehepaars Susi und Dimitri tra-

Chronik „Die Zweitausender“

fen sich die Frühschoppen-Gäste im Schützenheim.

Der Reinhartshauer Veranstaltungskalender wurde seit **März 2010** durch den Südtiroler Abend ergänzt. Hierfür werden keine Kosten und Mühen gescheut und die Spezialitäten von Vereinsmitgliedern direkt in Südtirol eingekauft.

Im **Juli 2012** wurde die defekte Heizung im Schützenheim durch eine Luft-Wärme-Pumpe ersetzt.

2013 stellten die Auerhahnschützen mit Florian Drexel den Gauschützenkönig. Im gleichen Jahr wurden im großen Schießraum elektronische Schießstände installiert und damit die Schießanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Sie zählt zu den modernsten im Gau Lech-Wertach. Es wurden über 331 Stunden und knapp 40.000 Euro investiert.



Eingeweiht wurden die Schießstände am **23. November 2013** im Rahmen der Feierlichkeiten „25 Jahre Schützenheim“. In der Sommerpause **2014** wurde eine Kleinkläranlage mit Drei-Kammergrube in Zusammenarbeit mit dem Sportverein errichtet.



Aufgrund der anstehenden Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum wurde der Vorplatz angehoben und begradigt. Es wurden insgesamt knapp 100 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Die Baukosten beliefen sich auf 1800 Euro. Im **Juli 2015** fand die erste Sitzung des Festausschusses statt. In

vielen Sitzungen wurden die Festlichkeiten geplant. Am **23. Juni 2017** treffen sich die jüngeren Vereinsmitgliedern zum Partyabend. Am darauffolgenden Samstag findet der Festabend rund ums Schützenheim statt.

Im Sommer des Jubiläumsjahr **2017** fiel der Startschuss zum Umbau des kleinen Schießstandes auf elektronische Stände. Hierfür wurden im Haushaltsplan über 20.000 Euro veranschlagt.

Nach 2013 kommt auch der Gaujugendkönig im Jubiläumsjahr **2017** aus Reinhartshausen. Mit einem 30 Teiler erkämpfte sich Heidi Nerlinger die Königswürde.

Zum Gedenken



Wir gedenken unseren
verstorbenen Vereinsmitglieder.

Wir werden ihnen stets ein
ehrendes Andenken bewahren!

Weißt Du noch, dass ...?

- ⇒ seit Anfang der 1980er Jahren das Schießen 2 DM bzw. 1 Euro kostet
- ⇒ 1995 im Schützenheim ein Drogenseminar stattfand
- ⇒ Georg Frey bei der Gauversammlung 1991 zum besten Jugendleiter gewählt wurde
- ⇒ es erst seit 1992 eine Bar bei der Sonnwendfeier gibt und seitdem gute Besucherzahlen festzustellen sind.
- ⇒ 1999 und 2000 die Crash-Party stattgefunden hat
- ⇒ die Männer der Shooting-Girls im Showjahr 2000 schwarze Lack-Tangas getragen haben
- ⇒ um die Jahrtausendwende beim Schießabend am Freitag die Party bis morgens um 5 Uhr ging
- ⇒ auf dem Jugendausflug nach Gunzesried viele Wunderbäume für die „Toiletten“ mitgenommen wurden
- ⇒ zwei Schützen Ende der 90er Jahre an einem lustigen Freitag ein Beschleunigungsrennen fuhren, welches der Kupplung des Ford-Orion zum Verhängnis wurde
- ⇒ am 13.06.2014 Long Tom seine erste und letzte Pizza gegessen hat
- ⇒ ein Vereinsmitglied die Nacht bei Hagel im Freien bei seinem Motorrad verbracht hat, um es vor Dellen zu beschützen





Unsere Schützenkönige /-innen von 1929 bis heute

Luftgewehr

1929	Leonhard Förg	1973	Walter Schweinberger	2000	Wolfgang Braun
1931	Michael Kratzer	1974	Lorenz Schweinberger	2001	Wolfgang Braun
1932	Andreas Kratzer	1975	Hermann Mehr	2002	Andreas Groll
1933	Willi Mehr	1976	Ludwig Frey	2003	Georg Frey
1934	Franz Frey	1977	Lorenz Schweinberger	2004	Wolfgang Braun
1935	Anton Frey	1978	Georg Kobold	2005	Robert Nerlinger
1951	Xaver Mayer	1979	Erich Fücksle	2006	Robert Schamberger
1952	Ignaz Wiedemann	1980	Lorenz Groll	2007	Manuel Kunert
1953	Josef Groll	1981	Edmund Kratzer	2008	Herbert Prestele
1954	Ludwig Frey	1982	Heinrich Mehr	2009	Georg Frey
1955	Josef Groll sen.	1983	Walter Frey	2010	Günter Drexel
1956	Georg Frey	1984	Herbert Prestele	2011	Georg Frey
1957	Ludwig Frey	1985	Hermann Frey	2012	Günter Drexel
1958	Michael Seemüller	1986	Hermann Frey	2013	Roland Mattmer
1959	Hermann Mehr	1987	Hermann Frey	2014	Katharina Wiedemann
1960	Hermann Mehr	1988	Ludwig Frey	2015	Sonja Joachim
1961	Hermann Mehr	1989	Walter Frey	2016	Sonja Joachim
1962	Lorenz Schweinberger	1990	Edmund Kratzer	2017	Simon Nachtrub
1963	Richard Seemüller	1991	Armin Schweinberger		
1964	Josef Fücksle	1992	Robert Frey		
1965	Helmut Schweinberger	1993	Robert Frey		
1966	Lorenz Schweinberger	1994	Wolfgang Braun		
1967	Edmund Kratzer	1995	Andreas Groll		
1969	Josef Groll jun.	1996	Hermann Frey		
1970	Hermann Mehr	1997	Sonja Joachim		
1971	Helmut Schweinberger	1998	Anton Braun		
1972	Lorenz Schweinberger	1999	Simone Schamberger		

Gaukönige

1968	Helmut Schweinberger
1981	Lorenz Schweinberger

Gaujugendkönige

1993	Bernd Schweinberger
2013	Florian Drexel
2017	Heidi Nerlinger

Unsere Schützenkönige /-innen von 1929 bis heute

Luftpistole

1974	Edmund Kratzer
1975	Walter Frey
1976	Alois Huttner
1977	Josef Fuchsle
1978	Alois Huttner
1979	Franz Kobold
1980	Erich Fuchsle
1981	Heinrich Mehr
1982	Walter Frey
1983	Erich Fuchsle
1984	Hubert Geiger
1985	Robert Frey
1986	Hubert Geiger
1987	Heinrich Mehr
2006	Andreas Groll
2007	Manfred Braunmüller
2008	Klaus Brandner
2009	Rudolf Sappler
2010	Klaus Hatzelmann
2011	Manfred Braunmüller
2012	Bernhard Zobel
2013	Franz Kobold
2014	Andreas Groll
2015	Herbert Prestele
2016	Tanja Baumann
2017	Markus Wiatrek

Nachwuchs

1984	Walter Biber
1985	Armin Schweinberger
1986	Stefan Rupp
1987	Jürgen Frey
1988	Jürgen Frey
1989	Armin Schweinberger
1990	Harald Schweinberger
1991	Thomas Heim
1992	Andreas Groll
1993	Sandra Heim
1994	Sonja Joachim
1995	Sandra Heim
1996	Andreas Naegeler
1997	Simone Schamberger
1998	Andreas Naegeler
1999	Robert Schamberger
2000	Christoph Wiedemann
2001	Manuel Kunert
2002	Manuel Kunert
2003	Manuel Kunert
2004	Christian Zobel
2005	Manuel Kunert
2006	Maria Nachtrub
2007	Maria Nachtrub
2008	Peter Nachtrub
2009	Simon Nachtrub

2010	Florian Drexel
2011	Florian Drexel
2012	Silvia Zobel
2013	Jasmin Weber
2014	Moritz Ferber
2015	Dominik Frey
2016	David Biber
2017	Sabina Nerlinger



Foto: Klaus Hatzelmann



Jugendhütten - zwanzig Jahre Rückblick

Gunzesried

Blaichach, Deutschland

Koordinaten:

47.503626, 10.198268

die Jugend vor Ort:

1985, 1987, 1988, 1990, 1991,
1992, 1993, 1995, 1996, 1997,
2001

Auerberg

Bernbeuern, Deutschland

Koordinaten:

47.735224, 10.736877

die Jugend vor Ort:

1998, 2000, 2002-2012

Seit zahlreichen Jahren fahren die Auerhahnschützen im Sommer mit der Jugend und Junggebliebenen auf einen 4-tägigen Ausflug auf eine Hütte mit Selbstversorgung.

Rinnen

Berwang, Österreich

Koordinaten:

47.403956, 10.716635

die Jugend vor Ort:

2013

Maria Trost

Nesselwang, Deutschland

Koordinaten:

47.608152, 10.511165

die Jugend vor Ort:

2014-2017

Jugendhütten - zwanzig Jahre Rückblick



Fotos: Christoph Wiedemann

Vereinsbild 2017



Vereinsbild 2017



Foto: Photo Arts

Die Damen in der neuen Tracht



Foto: Photo Arts

Die Herren in Tracht



Die Schützenjugend 2017



Die Jugendmannschaft 2017





Fahnenabordnung mit Vereinsfahne und Täflele



Foto: Photo Arts



Unsere Mannschaften im Überblick

Luftgewehr 1	Bezirksliga	Platz 3 von 6	
Luftgewehr 2	Gauoberliga	Platz 3 von 6	
Luftgewehr 3	Gauoberliga	Platz 3 von 6	
Luftgewehr 4	A-Klasse	Platz 1 von 6	<i>Meister</i>
Luftgewehr 5	A-Klasse	Platz 4 von 6	
Luftgewehr 6	B-Klasse	Platz 5 von 6	
Luftgewehr 7	C-Klasse	Platz 1 von 5	<i>Meister</i>
Luftgewehr 8	C-Klasse	Platz 3 von 5	
Luftpistole 1	Schwabenliga	Platz 2 von 6	
Luftpistole 2	Gauoberliga	Platz 4 von 6	
Luftpistole 3	Gauliga	Platz 5 von 5	
Luftpistole 4	Gauliga	Platz 5 von 5	
Auflage	Gauliga	Platz 5 von 5	
Schüler 1	Gauliga	Platz 1 von 4	<i>Meister</i>
Schüler 2	A-Klasse	Platz 1 von 5	<i>Meister</i>
Jugend 1	Gauliga	Platz 3 von 6	
Jugend 2	A-Klasse	Platz 1 von 5	<i>Meister</i>
Jugend 3	B-Klasse	Platz 4 von 5	

Schüler 1

Heidi Nerlinger
Annika Brandner
Leonie Brettel
Lukas Brettel

Nachwuchs- mannschaften 2016/2017

Schüler 2

Paul Ferber
Annika Dieminger
Lukas Sattler
Julian Renninger
Jakob Kunert
Lukas Brettel

Valentin Fischer
Moritz Schmidt
Eva Dieminger

Jugend 1

Stefan Drexel
Sabina Nerlinger
Jasmin Weber
Lisa Röderer
Annika Brandner

Jugend 2

Florian Brandner
Lena Mayr
Heidi Nerlinger
Alisa Frey
Moritz Ferber
David Biber

Jugend 3

Dominik Frey
Michaela Mahn
Manuel Sattler
Sebastian Biber
Andreas Horlacher
Thomas Bobinger

Max Eichner



Die Könige und Königin im Jubiläumsjahr 2017

Traditionell werden im Januar die neuen Schützenkönige der Auerhahnschützen gekürt. Im gesamten Monat November konnten beliebig viele Schüsse auf das Königsblatt abgegeben werden. Die Könige werden unseren Verein auf den Schützenfesten in diesem Jahr vertreten und dürfen den Schützenball mit dem Königswalzer eröffnen.

Sichtlich gefreut hat sich Sabina Nerlinger über ihren 9,0 Teiler beim Nachwuchskönig. Sie verwies Lisa Röderer (20,8 Teiler) und Annika Brandner (22,2 Teiler) auf die Plätze 2 und 3.

Die Luftpistolenkette gewann mit einem 22,6 Teiler Markus Wiatrek. Er setzte sich gegen Klaus Hatzelmann mit einem 28,1 Teiler und Andreas Groll mit einem 72,4 Teiler durch.

Bei den Luftgewehrscützen schoss Simon Nachtrub das beste Blattl. Mit einem 8,5 Teiler konnte er sich den würdevollen Titel Schützenkönig 2017 erkämpfen. Dicht gefolgt mit einem 11,6 Teiler von Julia Bosch und mit einem 15,8 Teiler von Jürgen Frey.

Text: Christoph Wiedemann



Foto: Photo Arts

Sabina Nerlinger

Nachwuchs

Markus Wiatrek

Luftpistole

Simon Nachtrub

Luftgewehr

Finalschießen 2017

Traditionell wird vor der Königsproklamation noch ein Finalschießen ausgetragen. Jeder Schütze hat die Möglichkeit, sich im November für einen der begehrten Plätze zu qualifizieren. Die besten 10 Schützen jeder Altersklasse treten im Finale gegeneinander an.

Das Finale der jüngsten Schützen gewann Heidi Nerlinger mit 94,0 Ringen vor Annika Brandner (91,4 Ringe) und Paul Ferber (89,5 Ringe).

Bei den Jugendschützen konnte sich Sabina Nerlinger mit 96,5 Ringen gegen Lisa Röderer (94,5 Ringe) und Dominik Frey mit 90,4 Ringen durchsetzen.

Im Finale der Luftpistolenschütze schoss sich Klaus Hatzelmann auf den ersten Platz. Mit 99,1 Ringen ließ er seine Mannschaftskollegen auf den hinteren Plätzen zurück. Den zweiten Platz konnte sich Manfred Braummüller mit 97,6 Ringen erkämpfen. Den dritten Platz erreichte Manuel Weber mit 97,2 Ringen.

Sehr gute Ergebnisse wurden auch im Luftgewehrfinale geschossen. Den ersten Platz erreichte Sonja Joachim mit 99,8 Ringen. Wolfgang Braun konnte sich mit 98,6 Ringen den zweiten Platz erstreiten und verwies mit 0,2 Ringen Vorsprung Florian Drexel mit 98,4 Ringen auf den dritten Platz.

Beim erstmalig ausgetragenen Finale der Finals zeigten die Jungschützen den Altschützen wie ein Finale geschossen wird. Es qualifizierten sich aus jedem der vorherigen Finalwettkämpfen zwei Schützen/-innen in diesen abschließenden Wettkampf. Nach jedem Wettkampfschuss musste der schlechteste Schütze den Stand verlassen. Der letzte Schütze am Stand gewann den Wettbewerb. Die jüngste Schützin Heidi Nerlinger zeigte Nervenstärke und gewann souverän. Die vermeintlich älteren und erfahrenen Schützen konnten ihr nicht das Wasser reichen.

Text: Christoph Wiedemann



Foto: Christoph Wiedemann



Foto: Christoph Wiedemann



Foto: Christoph Wiedemann



Foto: Rudolf Suppler

Finalschützen/-innen

Schützenbergtour auf den Grünten 2016



Die diesjährige Schützenbergtour führte uns im September auf den Grünten.

Vom Parkplatz Grüntenlifte in Kranzegg (860 m) stiegen wir bei herrlichem Sonnenschein über den Fahrweg auf. Nach gut einer halben Stunde wechselten wir auf einen steilen Anstieg über Bergwiesen und erreichten nach knapp zwei Stunden die Grüntenhütte (1477 m).

Unsere Gruppe rastete kurz um anschließend den steilen und felsigen Anstieg bis zum Gipfel zu meistern. Alle 13 Bergwanderer erreichten nach weiteren 45 Minuten den höchsten Punkt des „Wächters des Allgäu“.

Dort rasteten wir direkt beim Gebirgsjäger-Denkmal (1738 m) und genossen die herrliche Fernsicht bei schönstem Sonnenschein.

Nach kurzem Abstieg verbrachten wir die Mittagspause auf der gut besuchten Grüntenhütte und erreichten anschließend über einen steilen Waldpfad den Berggasthof Kranzegg.

Bei Kaffee und Kuchen stärkten wir uns für den letzten Teil des Abstieges über den „Lustigen Wanderweg“.

Text: Roland Mattmer



Dorfmeisterschaft 2016

Zum dritten Mal in Folge konnte das Bauwagen-Team Manuel Kunert, Michael Arber und Christiane Schnell die Dorfmeisterschaft für sich entscheiden. Mit 258 Ringen ließen sie das Team Helmut Schuster, Karl Schuster, Manfred Fischer (240 Ringe) und Martina Horlacher, Angelika Ferber, Elke Frey (233 Ringe) hinter sich.



Der Erlös der diesjährigen Dorfmeisterschaft, die Einnahmen des Getränkezuschlags sowie weitere 0,30 Euro je Getränk von den Auerhahnschützen, kommt in diesem Jahr unserer Jugendarbeit zu Gute. Von diesem Geld werden Ausrüstungsgegenstände (Waffen, Schießjacken und -hosen) für die Schüler und Jugendschützen angeschafft. Dies ermöglicht ihnen den Sport ohne große Fixkosten auszuüben.

Zwei Schwestern regieren den Verein und Gau



Vereinsjugendkönigin

Sabina Nerlinger

Gaujugendkönigin

Heidi Nerlinger



Termine 2017 / 2018

23. Juni 2017

19:30 Uhr

Partyabend zum 90-jährigen Vereinsjubiläum

24. Juni 2017

17:30 Uhr

Festabend zum 90-jährigen Vereinsjubiläum

11. bis 14. August 2017

Schützenausflug nach Maria Trost

01. September 2017

18:00 Uhr

Eröffnungsschießen für die Saison 2017 / 2018

15. September 2017

18:00 Uhr

Dorfmeisterschaft zugunsten der Grotte im Friedhof

14. Oktober 2017

20:00 Uhr

Weinfest im Schützenheim

18. November 2017

20:00 Uhr

Ehrenabend zum 90-jährigen Vereinsjubiläum

26. Dezember 2017

19:00 Uhr

Weihnachtsschießen auf Glücksscheiben für Jedermann

05. Januar 2018

18:00 Uhr

Königsproklamation mit Finalschießen

10. Februar 2018

20:00 Uhr

Faschingsball mit „Duo Grenzenlos“

Dienstag

ab 19:00 Uhr

Training & Schützenheimbetrieb (Sept. bis Apr.)

Freitag

ab 18:00 Uhr

Training & Schützenheimbetrieb (Sept. bis Jun.)

Sonntag

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Frühschoppen

Das Führungsteam ist komplett



Foto: Photo Arts

- | | | | |
|----------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------|
| 1. Schützenmeister: | Georg Frey | 1. Sportleiter: | Thomas Frey |
| 2. Schützenmeister: | Daniel Frey | 2. Sportleiterin: | Kathrin Weber |
| 1. Kassierer: | Günter Drexel | Damenleiterin: | Sonja Joachim |
| 2. KassiererIn: | Andrea Weber-Weinbuch | Beisitzerin: | Katharina Bißle |
| 1. Schriftführer: | Christoph Wiedemann | Beisitzer: | Andreas Groll |



Foto: Christoph Wiedemann

- | | |
|------------------------------|------------------|
| 1. Jugendsportleiter: | Wolfgang Braun |
| 1. Jugendleiter: | Roland Mattmer |
| 2. Jugendleiterin: | Jasmin Weber |
| 3. Jugendleiterin: | Lisa Röderer |
| Jugendsprecher: | Tim Röderer |
| Jugendsprecherin: | Sabina Nerlinger |



Patent unserer Jugend

Glückwunsch zum 90-jährigen Jubiläum

Unsere langjährige Partnerschaft mit den Auerhahn-schützen Reinhartshausen ist wie ein Schuss ins Schwarze. Der Verein ist ein Volltreffer für das ganze Dorf. Danke hierfür und weiterhin viel Erfolg.



Versicherungsbüro Harald Schmidt

Generalvertretung der Allianz
Mickhauser Str. 11
86399 Bobingen-Waldberg
schmidt.harald@allianz.de
www.schmidt-harald.de

Tel. 0 82 04.96 07 0
Mobil 01 75.1 18 30 82



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz

schreinerei arbter
wohnen · essen · schlafen

Möbel und Innenausbau

Hans-Sachs-Straße 11a

86399 Bobingen

Tel. 08234/7588

info@schreinerei-arbter.de
www.schreinerei-arbter.de



GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

FSV - Sportgaststätte

Auenstüble

Dimitri Toramanidis

Aue 5 86517 Wehringen

Tel. 08234-99 83 583

Paten unserer Jugend



BERGER
M A S C H I N E N B A U

MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
KIDS- & E-BIKES

BIKESCHMIEDE | K.H. YOGG | FISCHACH-SIEGERTSHOFEN



BIKESCHMIEDE.EU

Pokale und Vereinsbedarf

BOLLINGER

- ▶ Pokale
- ▶ Gravuren aller Art
- ▶ T-Shirt-Druck
- ▶ Stick
- ▶ Geschenkartikel
- ▶ Fanartikel

Guldenstr. 33 · 86343 Königsbrunn (Im Guldenmarkt)
e-mail pokalebollinger@aol.com

Tel. 08231 / 72 57 oder 08231 / 98 87 55 · Fax 08231 / 88 161

Patent unserer Jugend



A BUCHLER

Spenglerarbeiten
Zimmererarbeiten
Dachdeckerarbeiten

DACHDECKERMEISTERBETRIEB GMBH

Dinkelstr. 5 - 86845 Großaitingen
Telefon 08203/1314 - Fax 08203/6236

www.buchler-dachbau.de

HOLZ DELICS

Tel. 0173 / 6919018 andreas.delics@gmx.de



Hausmeister-Service Elfert GbR

Wolfgang und Elisabeth Elfert
Birkensteig 5 • 86845 Großaitingen
Tel. + Fax 0 82 03 / 57 63 • Mobiltel. 0173 - 3551 327
hausmeisterservice-elfert@t-online.de

Paten unserer Jugend

Fendt

Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Besuchen Sie uns im Ausstellungsraum in Bobingen.
Hier erhalten Sie individuelle Beratung von unseren kompetenten Mitarbeitern.

Telefonische Infos unter
(08234) 966766-0

- Hausinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Telekommunikation
- SAT-Technik
- Netzwerkinstallation
- Alarmanlagen
- E-Check



Fendt Elektrotechnik GmbH

Mayerweg 11a
86399 Bobingen
Fax (08234) 966 766-99

service@fendt-elektrotechnik.de
www.fendt-elektrotechnik.de



Hans-Jürgen

Fischer



Bühlstraße 14a
86517 Wehringen
Fon 0 82 34. 79 30
Mobil 0 160. 97 95 08 63

www.maurer-fischer.de • info@maurer-fischer.de

- Maurer- u. Ausbesserungsarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Pflasterarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Umbauarbeiten
- Trockenlegungen
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau

stefan hauptmann

haustechnik gmbh

heizung - sanitär - service

waldstraße 30 · 86517 wehringen

tel. 08234/96 94 508

Patent unserer Jugend



Bad | Heizung | Erneuerbare Energien | Sanitär | Service

KÖHL
 WASSER.WÄRME

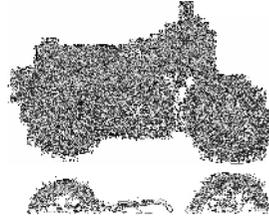
einfach wohlfühlen

Gutenbergstr. 6 • 86399 Bobingen • Tel. 08234.95983-0 • Fax 08234.95983-21 • www.kohl-online.de

Moped- & Teilehandel

Ankauf & Verkauf von Mofas,
Mopeds, Motokicks, Rollern, ...

- Marken wie Zündapp, Vespa,
Kreidler, Hercules, ...
- Ersatzteile aller Art



Manuel Kunert - Reinhartshausen - ☎ 0171 2721350

Ofenbau
 LIEBSCH MEISTERBETRIEB

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Grundlöfen
- Kleinspeicheröfen
- Warmwassertechnik
- Pizza- und
Backöfen
- Wartung und
Reparaturen
- Fliesenarbeiten
- Großformatverlegung

Robert-Bosch-Str. 6 a
86830 Schwabmünchen

Tel.: 08232-9957970

Fax: 08232-9957972

Mobil: 0179-5034737

oliver-liebsch@t-online.de

www.ofenbau-liebsch.de

Paten unserer Jugend

Waffen Marz

- Ihr Spezialist für Jagd- und Sportwaffen
- Ihr Profi für Wiederladeartikel und Treibladungspulver
- Schießbekleidung
- Schießscheiben und Munition

Gutenbergstr. 26 • 86853 Langerringen
☎ 08232 / 17 94 • Fax 77 56 1
H.L.Marz@t-online.de

Die kompetente Alternative

Elektro **N**erlinger Michael

Elektroinstallationen aller Art
Meisterbetrieb

Waldbergerstr. 3b
86399 Bobingen-Reinhartshausen

Tel : 08203 - 58 89
Fax : 08203 - 96 39 06
Mobil : 0172 - 71 74 191

kontakt@elektro-nerlinger.de
www.elektro-nerlinger.de

Quadro
Haustechnik
GmbH & Co. KG



Hubertusweg 23 · 86399 Bobingen
Fon 0 82 03 / 95 26 79
Fax 0 82 03 / 96 30 18
Mobil 01 76 / 80 09 15 76
info@quadro-haustechnik.de
www.quadro-haustechnik.de



Paten unserer Jugend



Saunapark Bobingen

Praxis für Krankengymnastik
Praxis für med. Massage u. Wellness
Heilpraktikerpraxis

Reinhold Schreiber

staatl. gepr. Masseur u. Sportphysiotherapeut-VPT-Heilpraktiker

Parkstr. 7 neben dem Freizeitbad Aquamarin

86399 Bobingen Telefon: 08234/2697

Partner für Ihre Gesundheit



S **Getränke**
chmid

86399 Reinhartshausen, Spettinger Str. 7, Tel. 08203/5057



BAUUNTERNEHMEN
SCHMID GMBH

Paten unserer Jugend



Solarstrom Tag + Nacht

Ost-/Westdächer ideal für Eigenverbrauch



Telefon (08271) 42 66 20
www.reinhard-stuhler.de



REINHARD
STUHLER

... sonnigen Tag!

PhotoArts

Bilder wie das Leben...

Vereine · Events · Hochzeit · Business · Portrait · Produkt
Kommunion · Luftbild · Videoproduktionen für Hochzeit,
Image, Werbung & Messe

Bergstraße 8 · 87757 Kirchheim
Tel. : +49-8266-8690012 · anfrage@photoarts.info
www.facebook.com/photoarts2016



⇒ www.photoarts.info ⇐

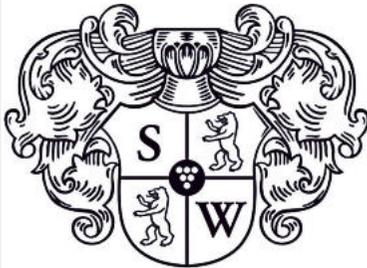


Paten unserer Jugend

viva

Es lebe der Urlaub!

Inh. Isabell Esau
Hochstraße 5
D 86399 Bobingen
Tel. 08234 7077
Fax 08234 7001
info@rb-viva.de
www.rb-viva.de



W E I N G U T
WEBER
HOF-BÄRENSTEIN

Bachstr. 16-20 • 67577 Alsheim • Tel. 06249-67286
www.weingut-weber-hofbaerenstein.de

*Sie möchten unsere
Jugend unterstützen?*

*Infos unter:
kassierer@auerhahnschuetzen-reinhartshausen.de*

MODE
TRACHT
MASS

Barbara
Hintermair



*Jedes Fest und jede Feier,
nur mit Mode von Hintermair.*

*Als Ausstatter der
Damen und Herren
gratulieren wir zum
90 jährigen
Jubiläum
und wünschen ein
unvergessliches Fest
und weiterhin
alles Gute.*



Barbara Hintermair

86510 Ried bei Mering, Hörmannsberger Straße 14
Tel. 08233 / 5485 Fax 60151, www.mode-hintermair.de

Haben Sie Interesse am Schießen und möchten Sport zu einem kleinen Beitrag machen ??

Für unsere Jungschützen stehen eine große Anzahl von kostenlosen Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung.

Für unsere Kleinsten (ab 6 Jahren) bieten wir zwei Lichtstrahlgewehre mit denen gefahrlos „geschossen“ werden kann.

Unser Fahrdienst bringt seit über 25 Jahren die Jugend von der Bushaltestelle ins Training und zurück bis vor die Haustüre.

Wir freuen uns auch, wenn Sie uns am Freitagabend auf ein Glas Bier oder Wein, zum Schafkopf, Kickern oder nur zum gemütlichen Beisammensein im Schützenheim besuchen.

Informationen erhalten Sie bei unserer Vorstandschaft.

Auerhahnschützen Reinhartshausen e. V.

Schützenmeister:	Georg Frey schuetzenmeister@auerhahnschuetzen-reinhartshausen.de
Sportleiter:	Thomas Frey sportleitung@auerhahnschuetzen-reinhartshausen.de
Jugendleiter:	Wolfgang Braun jugendleitung@auerhahnschuetzen-reinhartshausen.de
Vereinsheim:	Hattenbergstraße 35, 86399 Bobingen Telefon: (0 82 03) 60 53
Internet:	www.auerhahnschuetzen-reinhartshausen.de www.facebook.de\auerhahnschuetzen

Impressum:

Herausgeber (v.i.s.d.P.):

Auerhahnschützen Reinhartshausen e.V., Hattenbergstraße 35, 86399 Bobingen;
vertreten durch den 1. Schützenmeister Georg Frey

Vereinsregister:

Amtsgericht Schwabmünchen, Nummer 165

Redaktion:

Andrea Weber-Weinbuch, Christoph Wiedemann, Franz Kobold, Katharina Bißle, Roland Mattmer

Lektorat:

Katharina Bißle, Ludwig Wiedemann, Rudolph Sappler

Layout:

Christoph Wiedemann

Druck:

Kessler Druck + Medien GmbH & Co. KG, Bobingen